

# Ertragslage der in Österreich tätigen Kreditinstitute im ersten Halbjahr 2006

Bettina Lamatsch

Das Betriebsergebnis der in Österreich meldepflichtigen Kreditinstitute belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 2,89 Mrd EUR und erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode 2005 um 6,8%. Die größten Veränderungen bei den Betriebserträgen wurden beim Provisionsgeschäft (+12,8%) und beim Finanzgeschäft (+33,6%) verzeichnet. Insgesamt erhöhten sich die Betriebserträge, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2005, um 7,1% auf 8,06 Mrd EUR. Bei den Betriebsaufwendungen wurde mit 7,2% auf 5,17 Mrd EUR ebenfalls eine hohe Veränderung festgestellt. Ausschlaggebend war der steigende Personalaufwand (+8,5%). Für das gesamte Jahr 2006 wird mit einem unkonsolidierten Jahresüberschuss von 3,93 Mrd EUR gerechnet, der um 5,4% über dem tatsächlichen Ergebnis für 2005 liegt.

## 1 Betriebsergebnis

Im ersten Halbjahr 2006 belief sich das Betriebsergebnis auf 2,89 Mrd EUR. Dies entsprach einem Anstieg um 0,19 Mrd EUR bzw. 6,8% gegenüber der Vergleichsperiode 2005. Dabei ist anzumerken, dass es sich um den geringsten Zuwachs seit 2002 handelt.

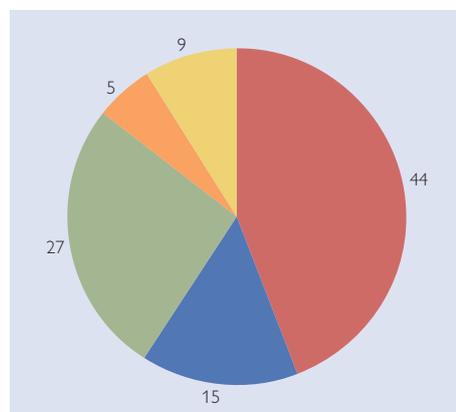
Im ersten Halbjahr 2006 meldeten die Kreditinstitute eine Steigerung der Betriebserträge gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 0,53 Mrd EUR bzw. 7,1% auf 8,06 Mrd EUR. Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich mit 0,35 Mrd EUR bzw. 7,2% auf 5,17 Mrd EUR. Daraus resultierend blieb die Cost-Income-Ratio im ersten Halbjahr 2006 nahezu unverändert bei 64,1%, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2005 (+0,1 Prozentpunkte).

Die Zins- und zinsähnlichen Erträge betragen 13,62 Mrd EUR und lagen damit um 2,09 Mrd EUR (+18,2%) über dem Wert der Vergleichsperiode 2005. Die Zins- und zinsähnlichen Aufwendungen erhöhten sich um 2,08 Mrd EUR (+26,0%) auf 10,06 Mrd EUR geringfügiger als die entsprechenden Erträge. Daraus resultierend erhöhte sich der Nettozins ertrag im ersten Halbjahr 2006 geringfügig um 0,4% auf 3,56 Mrd EUR. Die Relation Nettozins ertrag zu den gesamten Betriebserträgen sank mit 2,9 Prozentpunkten deutlich und belief sich zum Berichtszeitpunkt nur noch auf 44,2%.

Grafik 1

### Struktur der Betriebserträge

Anteil in %

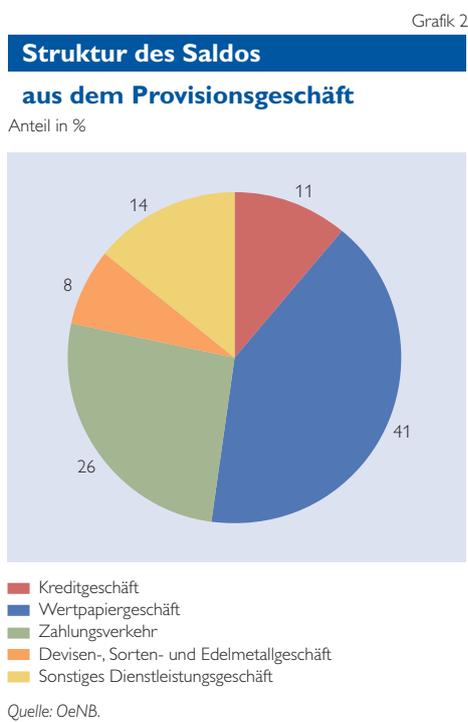


- Nettozins ertrag
- Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen
- Saldo Provisionsgeschäft
- Saldo Finanzgeschäft
- Sonstige betriebliche Erträge

Quelle: OeNB.

Die Erträge aus dem Wertpapier- und Beteiligungsgeschäft betragen im ersten Halbjahr 2006 1,20 Mrd EUR und lagen damit um 0,07 Mrd EUR (+6,5%) über dem Wert der Vergleichsperiode 2005. Im ersten Halbjahr 2005 wurde noch ein Anstieg um 0,13 Mrd EUR bzw. 13,6%, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2004, verzeichnet. Das schwache Ergebnis 2006 basierte einerseits auf – erstmals seit 2002 – sinkenden Erträgen aus Aktien und Anteilsrechten (–0,9%) sowie andererseits auf einem geringeren Anstieg der Erträge aus Beteiligungen. Letztere erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 11,1% auf 0,12 Mrd EUR. Im ersten

Halbjahr 2005 lag der Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode 2004 noch bei 20,7%.



Der Saldo aus dem Provisionsgeschäft belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 2,15 Mrd EUR und erhöhte sich gegenüber dem Ergebnis der Vergleichsperiode 2005 um 0,24 Mrd EUR bzw. 12,8%. Dieser Zuwachs spiegelte sich in allen Kategorien des Provisionsgeschäfts wider (Wertpapiergeschäft: +18,7%, Dienstleistungsgeschäft: +12,3%, Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft: +12,2%, Kreditgeschäft: +11,1%, Zahlungsverkehr: +5,5%). Rund 57% des gesamten Anstiegs des Saldos aus dem Provisionsgeschäft resultierten aus dem Zuwachs des Saldos aus den Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft, das sich gegenüber der Vergleichsperiode 2005 im ersten Halbjahr 2006 um 0,14 Mrd EUR auf 0,88 Mrd EUR erhöhte. Insgesamt trug das Provisionsgeschäft

somit fast zur Hälfte zum Anstieg der Betriebserträge im ersten Halbjahr 2006 bei.

Der Saldo aus Finanzgeschäften betrug im ersten Halbjahr 2006 0,45 Mrd EUR und lag mit 0,11 Mrd EUR bzw. 33,6% markant über dem Wert der Vergleichsperiode 2005. Der größte Anstieg, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2005, wurde beim Saldo aus sonstigen Finanzgeschäften um 0,06 Mrd EUR auf 0,07 Mrd EUR im ersten Halbjahr 2006 verzeichnet. Der Saldo aus dem Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 0,15 Mrd EUR (erstes Halbjahr 2005: 0,13 Mrd EUR). Gegenüber der Vergleichsperiode 2005 erhöhte sich der Saldo aus Geschäften in Wertpapieren, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden, um 14,6% auf 0,22 Mrd EUR.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurde ebenfalls ein markanter Zuwachs verzeichnet. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 erhöhten sich die Erträge um 14,1% auf 0,71 Mrd EUR.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2006 mit 0,28 Mrd EUR bzw. 7,0% auf 4,33 Mrd EUR, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2005. 60,6% der gesamten Verwaltungsaufwendungen entfielen auf den Personalaufwand, der im ersten Halbjahr 2006 2,62 Mrd EUR betrug und damit um 8,5% über dem Wert der Vergleichsperiode 2005 lag (erstes Halbjahr 2005: +1,5%). Hingegen konnte beim Sachaufwand mit 4,8% auf 1,71 Mrd EUR im ersten Halbjahr 2006, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2005, der Anstieg verringert werden (erstes Halbjahr 2005: +7,7%).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sanken gegenüber der Vergleichsperiode 2005 leicht um 4,2% auf 0,34 Mrd EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2005, verhältnismäßig stark um 18,0% bzw. 0,08 Mrd EUR und beliefen sich im ersten Halbjahr 2006 auf 0,50 Mrd EUR. In der Vergleichsperiode 2005 lag der Zuwachs nur bei 2,6%.

## 2 Vorschauwerte für das gesamte Geschäftsjahr 2006<sup>1</sup>

Für das gesamte Geschäftsjahr 2006 rechnen die in Österreich tätigen Kreditinstitute mit einem Betriebsergebnis von 5,39 Mrd EUR, das mit 0,29 Mrd EUR bzw. 5,7% über dem geschätzten Wert der Vergleichsperiode 2005 liegt. Dabei ist zu beachten, dass nach dem ersten Halbjahr Vorschauwerte nur erste Anhaltspunkte für die Entwicklung des laufenden Jahres liefern können.<sup>2</sup> Die Genauigkeit der Schätzung nimmt üblicherweise im Jahresverlauf stetig zu.

Der Wertberichtigungsbedarf im Kreditbereich wird mit 1,63 Mrd EUR um 0,03 Mrd EUR bzw. 1,7% über dem Schätzwert des Jahres 2005 angesetzt. Der Zuwachs resultiert zum überwiegenden Teil aus den steigenden erwarteten Wertberichtigungen für Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen bewertet

werden und nicht Teil des Handelsbestands sind.

Für das Jahr 2006 wird mit einem ertragswirksamen Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere und Beteiligungen in Höhe von 0,72 Mrd EUR gerechnet. Im ersten Halbjahr 2005 wurde mit einem Saldo aus Wertberichtigungen von 0,10 Mrd EUR gerechnet. Diese Entwicklung (-0,62 Mrd EUR) ist hauptsächlich auf die Veräußerungsgewinne einer Großbank zurückzuführen.

Unter Einbeziehung sämtlicher Bewertungsmaßnahmen und Risikokosten ergibt sich für das Jahr 2006 ein erwartetes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 4,48 Mrd EUR, das mit 0,89 Mrd EUR bzw. 24,7% gegenüber der Vergleichsperiode 2005 deutlich besser eingeschätzt wird.

Für das Jahr 2006 wird ein außerordentlicher Aufwand von 0,09 Mrd EUR erwartet (erstes Halbjahr 2005: 0,22 Mrd EUR). Die zum Jahresende erwarteten Steuern betragen 0,44 Mrd EUR und liegen somit um 0,03 Mrd EUR bzw. 5,4% unter dem Wert der Vergleichsperiode 2005.

Daraus folgend erwarten die in Österreich tätigen Kreditinstitute einen Jahresüberschuss von 3,93 Mrd EUR, der mit 1,04 Mrd EUR bzw. 36,2% markant über dem Schätzwert der Vergleichsperiode 2005 (2,89 Mrd EUR), aber knapp über dem tatsächlichen Ergebnis für das Jahr 2005 (3,73 Mrd EUR) liegt.

<sup>1</sup> Die Vorschauwerte wurden von den in Österreich tätigen Kreditinstituten im Rahmen der Meldung Quartalsbericht Juni 2006 übermittelt. Definitive Jahresabschlusswerte werden nach Beendigung der Jahresabschlussprüfung im Zuge des 5. Quartalsberichts an die OeNB übermittelt.

<sup>2</sup> Im Jahr 2005 wurden beispielsweise zu den einzelnen Berichtsterminen für das Jahresbetriebsergebnis folgende Schätzungen abgegeben:

1. Quartal: 4,85 Mrd EUR; 2. Quartal: 5,10 Mrd EUR; 3. Quartal: 5,33 Mrd EUR; 4. Quartal: 5,60 Mrd EUR. Der Wert für das geprüfte Jahresbetriebsergebnis, der im Zuge des 5. Quartalsberichts an die OeNB übermittelt wurde, belief sich auf 5,64 Mrd EUR.